



Bündnis 90/DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Vohwinkel  
Geschäftsstelle - Rathaus Barmen - 42269 Wuppertal

An Herrn Bezirksvorsteher  
Hans-Georg Heldmann  
z. Hd. Herrn Heinz Gilde  
Geschäftsführung BV-Vohwinkel  
Rubensstraße 4

42329 Wuppertal

**Bezirksvertretung  
Vohwinkel**

Geschäftsstelle  
Rathaus Barmen  
Zimmer 147  
Wegner Straße  
42269 Wuppertal

Telefon 02 02 563 62 04  
02 02 55 57 99  
Fax 02 02 59 64 88

fraktion@gruene-wuppertal.de  
www.gruene-wuppertal.de

24.03.05

**Antrag**

**zur Sitzung der Bezirksvertretung am 13.04.2005**

**zum Thema: Planungsrechtliche Ausweisung der Fläche zwischen den Straßen  
Homandamm und Flieth**

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher,

die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung beantragt, die  
Bezirksvertretung Vohwinkel möge folgendes beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten folgende Maßnahme zu veranlassen:

Einleitung eines Flächennutzungsplan-Änderungsverfahrens und eines Bebauungsplan-  
Verfahrens für die Fläche zwischen den Straßen Homandamm und Flieth mit der  
Zielsetzung die derzeit dargestellte Gewerbeflächen-Ausweisung in Wohnnutzung zu  
ändern und eine geeignete Erschließung des vorhandenen Gewerbes an der Flieth zu  
ermöglichen.

**Begründung:**

Die Diskussionen um die Erschließung der Firma Böco in der Flieth haben gezeigt, dass die oben  
genannten Flächen nicht ausreichend für gewerblich notwendige Verkehre erschlossen sind. Das  
in Rede stehende Areal ist eingebettet in die Wohngebiete „Dichterviertel“, Tesche und  
Lüntenbeck. Eine Anbindung für Lkw bzw. Schwerlastverkehr besteht nur durch die Tempo-30-  
Zonen des Dichterviertels oder über die Nathrather Straße, vorbei an zwei Kindergärten und  
einer Grundschule (auch hier gilt Tempo 30). Von daher sollte von einer weiteren Ansiedlung  
Lastverkehr erzeugender Betriebe abgesehen werden, wobei eine geeignete Andienung der  
Firma Böco in Zukunft gewährleistet werden muss.

Gewerbeflächen sind durch mehrere Industriebrachen, die (bedauerliche) Ausweisung am  
Nösenberg und die weit voran geschrittenen Planungen auf dem ehemaligen Güterbahnhof-  
Gelände in Vohwinkel in ausreichender Zahl vorhanden, so dass auch dieser Aspekt nicht gegen  
eine Änderung der Ausweisung der Fläche spricht.

Die Lärmbelastungen in dem Gebiet wären durch einen Lärmschutz in Richtung Bahntrasse leicht zu reduzieren. Größere Belastungen durch sonstigen Verkehrslärm liegen nicht vor. Die Fläche eignet sich insgesamt hervorragend für eine wohnbauliche Nutzung und sollte deshalb in den Bauleitplänen auch als solches ausgewiesen werden.

Wir bitten von daher dem Antrag in der vorliegenden Form zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Klaus von Zahn  
(Fraktionssprecher)

gez. Gerhard Schäfer  
(stellv. Bezirksvorsteher)